

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6940.] Wir bitten um Rücksendung von: **Guide du voyageur en Suède et en Norvège.**

Disponenden hiervon können zur Ostermesse nicht gestattet werden.  
Stockholm, den 16. Februar 1876.

**Samson & Wallin.**

[6941.] Zurück. — Alle à cond. gelieferten und nicht abgesetzten Exemplare von:

**Stöckl, Dr. A.,** Lehrbuch der Philosophie. 2 Abthlg. 3. Auflage. 7 M 50 S netto.

erbitte ich mir schleunigst zurück. — Fene Handlungen, denen es an Gelegenheit fehlt, via Leipzig zu remittiren, bitte ich um Rücksendung mit directer Post franco (mit Porto-Belastung).

**Frz. Kirckheim** in Mainz.

[6942.] Dringend zurück erbitte ich alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare der ersten und zweiten Lieferung von:

**Spielhagen, Fr.,** sammtl. Werke.

Leipzig, 18. Februar 1876.

**L. Stadmann.**

[6943.] Durch umgehende Rücksendung von: **Sohm, das Recht der Eheschliessung.**

würden die betr. geehrten Handlungen mich zu besonderm Dank verbinden.

**Hermann Böhlau** in Weimar.

[6944.] Recht dringend bitte ich um gef. umgehende Rücksendung sämtlicher nicht abgesetzter Exple. von:

**Salomon's Comtoirhandbuch.** 5. Aufl.

u. z. noch vor der allgemeinen Remission, da ich von dem Buche nichts mehr am Lager habe. Eine schnellste Erfüllung meiner ergebene Bitte werde ich dankbar anerkennen.

Berlin, 15. Februar 1876.

**Oswald Seehagen.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[6945.] Sofort zu besetzen ist in unj. Buchhandlung die erste Gehilfenstelle. Wir suchen dafür einen nicht zu jungen Mitarbeiter, der im Sortiment wohl erfahren und unterrichtet genug sein muß, um mit Verständniß das Verleihen von Neuigkeiten an Kunden, das Auslegen von Fortsetzungen, das Einräumen, event. auch die Verschreibung besorgen und beim Handverkauf erfolgreich mitwirken zu können.

Eine deutliche, gefällige Handschrift, Genauigkeit, Sauberkeit, Verlässlichkeit beim Arbeiten, strenge Ordnungsliebe sind unbedingte Erfordernisse; Sprachkenntnisse, wenigstens des Französischen, erwünscht.

Nur solche Herren wollen sich melden, welche event. noch im Laufe dieses Monats eintreten können.

An Gehalt zahlen wir im ersten Jahre monatlich 60 fl. v. B. und vergüten nach Ablauf desselben die Kosten der Herreise.

Gef. Offerten direct per Briefpost.

Gratz, Steyermark, 5. Februar 1876.

**Aug. Gesse's** Buchhandlung  
(August Zimmermann).

[6946.] In unserem Geschäfte werden demnächst zwei Gehilfenstellen frei.

Für die erstere suchen wir einen älteren, an selbständiges Arbeiten gewöhnten und im Sortimentsgeschäfte tüchtigen Herrn, der in Abwesenheit des Chefs denselben verträte.

Die zweite Stelle wünschen wir mit einem jüngeren Gehilfen zu besetzen, der an correctes Arbeiten gewöhnt und mit dem Publicum zu verkehren die Befähigung besitzt.

Mit den Wiener Verhältnissen vertraute Gehilfen erhalten den Vorzug.  
Wien, 15. Februar 1876.

**Brüder Winter.**

[6947.] Zum 1. April ist in meinem Sortiment die Gehilfenstelle vacant. Nur jüngere Herren, welche im Sortiment gelernt haben und von ihrem Herrn Lehrprinzipal warm empfohlen werden, finden Berücksichtigung.

Selle, 15. Februar 1876.

**Capann-Karlowa's** Buchhdlg.

[6948.] März wird für ein Antiquariat Süddeutschlands ein gewandt und sicher arbeitender Gehilfe gesucht. Offerten sub K. # 3. sind durch Herrn Herm. Fries in Leipzig erbeten.

[6949.] Für eine rheinisch-westphälische Buchhandlung wird zum 1. April, ev. auch früher ein Gehilfe gesucht, der mit allen im Sortimente vorkommenden Arbeiten vertraut und an selbständige Thätigkeit gewöhnt ist. Gehalt bei freier Wohnung, Frühstück und Mittagstisch monatlich 60 M.

Gef. Offerten werden unter W. H. # 10. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig erbeten.

[6950.] Zum 1. April ist eine Sortimenterstelle mit 90 M. monatlichem Gehalt zu besetzen. Offerten mit Photographie werden von sicher arbeitenden Gehilfen erbeten durch H. Reßler in Leipzig unter W. J.

[6951.] Ich suche einen Lehrling. — Freie Kost und Logis im Hause.

**August Gemeinhardt** in Strehlen.

### Gesuchte Stellen.

[6952.] Ich suche für einen älteren Gehilfen, welcher gegenwärtig bei mir thätig ist und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, zum 1. April eine Stelle im Verlag, am liebsten in Leipzig oder Berlin.

Offerten erbitte direct.

Wittenberg. **R. Herrosé's** Buchhdlg.  
(E. Ruff).

[6953.] Für einen jungen Mann, welcher die juristische Carrière verlassen und seitdem 2 1/2 Jahr in meinem Sortimentsgeschäfte zu meiner vollsten Zufriedenheit gearbeitet hat, suche ich eine Stelle, am liebsten in Süddeutschland, in einem größeren Geschäft.

Auf Wunsch bin ich bereit, Näheres mitzutheilen.

Berlin, Februar 1876.

**Stuhr's** Buchhdlg.  
(S. Gerstmann).

[6954.] Für einen früheren Bögling suche ich zum April eine Gehilfenstelle, möglichst in einer Universitätsstadt Süddeutschlands, oder in Stuttgart, Nürnberg, Augsburg etc.

Ich kann den Suchenden in jeder Beziehung auf das wärmste empfehlen und bitte um gef. Offerten.

Wiesbaden, Februar 1876.

**Edmund Rodrian.**

[6955.] Für einen jungen Mann mit tüchtiger wissenschaftlicher Vorbildung, welcher am 1. Octbr. v. J. bei uns seine Lehrzeit vollendete und seitdem als Gehilfe servierte, suchen wir zu seiner weiteren Ausbildung zum 1. April c. eine Stelle in einer Verlags- oder Sortiment-Buchhandlung, womöglich in Süddeutschland. Wir können denselben in jeder Hinsicht empfehlen und sind wir zu näherer Auskunft gern erbötig.

Berlin.

**T. Trautwein's** Buch- u. Musikalienhdlg.  
(Püschel & Wentzel).

[6956.] Für einen j. Mann von 24 J., der seit 3 Jahren bei uns im Verlage thätig ist und den wir in jeder Hinsicht bestens empfehlen können, suchen wir eine Gehilfenstelle in einem größeren Geschäfte außerhalb Deutschlands (am liebsten Rußland od. Oesterreich), wo er auch Gelegenheit fände, sich im Sortiment zu beschäftigen. Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.

**Ghr. Beller's** Buchhdlg. in Stuttgart.

[6957.] Für einen jungen Mann mit guter Handschrift, welcher zur Zufriedenheit seiner Prinzipale bisher hier, in Stuttgart und Wien als Gehilfe thätig war und mit Buch- und Kunsthandel bekannt ist, suche ich pr. Mitte März oder Anfang April eine Stelle, womöglich in Süddeutschland.

Darmstadt. **G. Kochler's** Verlag.

[6958.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung bis zur Secunda, seit 4 1/2 Jahren im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, zum 1. April anderweitig Stellung. Gef. Offerten unter F. A. # 65. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[6959.] Ein junger Mann, welcher seit über 8 Jahren dem Musikalienhandel angehört und in den geachtetsten Handlungen als Gehilfe fungirte, sucht, gestützt auf ff. Referenzen, womöglich zum 1. April d. J., ev. auch früher Stellung. Musikalische Befähigungen stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten werden erbeten durch die Exped. d. Bl. sub Chiffre K. E. 32.

[6960.] Ein j. militärfreier Buchhdlr., mit Gymnasialbildung und im Besiz guter Empfehlungen, sucht womögl. zum 1. März (auch später) eine a. Stelle. Derselbe ist Sortimentler, an selbständiges, genaues Arbeiten gewöhnt und reflectirt besonders auf einen dauernden Posten. Gef. Off. werden unter D. 2. von den Herren Mitscher & Köstler in Berlin angenommen.

[6961.] Ein Gehilfe, seit acht Jahren im Buchhandel, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. April Stellung in einer Leipziger Sortim.-Commis.- oder Verlags-Handlung. Gef. Offerten unter Chiffre B. C. an die Exped. d. Bl.

[6962.] Ein Gehilfe von 29 Jahren, militärfrei, im Besiz bester Referenzen, sucht zum 1. April a. e. eine erste Gehilfen- oder Geschäftsführerstelle im Sortiment. Gef. Offerten unter Chiffre A. D. Freiburg i/Baden, Burgstrasse 1, erbeten.

[6963.] Ein junger Mann, seit 4 Jahren im Musikalienhandel thätig, sucht mit bescheidenen Ansprüchen zum 1. April Stellung. Gef. Offerten sub H. M. # 17. postlagernd Berlin, Postamt Nr. 41.

[6964.] Volontär-Stellegesuch. — Ein junger Mann von 24 Jahren, akademisch und technisch gebildet, der außerdem Kenntnisse in Kunst und Literatur besitzt, wünscht sich in eine